



Fotoprotokoll

Bürgerversammlung 6.1

Schülerkompetenzen – Emotionale Fähigkeiten!

14. Sept. 2024

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
Eupen



2

Der Tag ...

Empfang ...

- ☐ Begrüßung, Intentionen und Auftrag
- ☐ Kennenlernen der Mitwirkenden
- ☐ Impulse: Schülerkompetenzen, Rahmenpläne, Bildungsvision und die Antworten des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Mittagspause

- ☐ Hineinfinden in das Thema: Schülerkompetenzen – Emotionale Fähigkeiten!
- ☐ Arbeitsplanung, Ausblick



Kennenlernen ...

Ich bin <NAME> und ich bin <MERKMAL> ...?!

- Ich bin Renate, Mutter von 3 Kindern und 3 Enkelkinder, arbeite als Leiterin der Lebensmittelausgabe der Aachener Tafel
 - Ich bin Barbara, Mutter 3 Kinder, Krankenschwester
 - Aline Linkweiler, ich arbeite als Erzieherin in einer Sekundarschule
 - Edgar Dujardin, Rentner seit 7 Jahren, ich habe 4 Kinder und 3 Enkel, ich bin seit 40 Jahren sehr aktiv im Natur- und Umweltschutz
 - Lenaerts André, Rentner und Ehemaliger Druckermeister
 - Jenő Kupó - Ich sitze ganz hinten.
 - Ich bin Schäfer Beatrice, Mutter, sitze vorne
 - Ich bin Ismaël und bin Schüler
 - Ich bin Dirk und sitze ganz hinten
 - Ich bin Christel Hellmann und ich bin Mutter von vier Kindern und frischgebackene Oma
 - Ich bin Ralf Lindl und ich bin erfreuter, zugezogener Vater und Ehemann.
 - Ich bin Ann-Sophie und ich trage eine Klammer in den Haaren
 - Ich bin Sébastien Peremans und liebe Technologie
 - Ich bin Antoine Lambertz und ich bin derjenige mit den langen Haaren.
 - Malmendier Luc, 35 Jahre alt, ich sitze vorne mit dem karierten Hemd.
 - Ich bin Jakob und ich bin Rentner mit Leidenschaft
 - Ich bin Jenny Buchem und ich bin die hinten links 😊
 - Ich bin Yves und ich bin ein Mensch.
 - Ich bin Noah Heinen und bin der jüngste hier
 - Ich bin Ingrid und ich bin Vollblutmutter
 - Ich bin Ricarda Arens. - Ich bin die mit der grünen Jacke vorne.
 - Ich bin Aline Linkweiler und ich bin Brillenträgerin
 - Patrick Jonas mit dem kurz Haar Schnitt
 - Dorota
 - Ich bin Mathias und ich bin berufsbedingt oft auf Baustellen unterwegs
- ...und noch einige Teilnehmende mehr!*

3

Mir ist heute wichtig ...

- Das wir alle zu Wort kommen; das wir keine Angst haben sagen, was wir denken
- ...einen guten Start der Bürgersammlung zu sehen mit vielen guten neuen Ideen.
- , dass wir uns kennenlernen und einen tieferen Einblick in das Thema nehmen können.
- Das Kennenlernen; die Basis schaffen; das Thema
- ...Ideen für das nächste Treffen sammeln.
- Einen ersten Eindruck zu erhalten
- Andere kennenzulernen und mitzuwirken
- Den offenen Dialog zu fördern und sich nicht zu verstecken
- miteinander warm zu werden
- Die Gruppe erstmal kennenzulernen und dass man sich frei ausdrücken kann.

- In das Thema zu finden.
- Mir ist wichtig mehr über das Thema zu erfahren und neue Leute kennenzulernen
- Mit vielen ins Gespräch kommen
- Ins Thema reinzufinden
- Anfangen Sachen zu bewegen
- Mir ist heute wichtig, andere Leute kennenzulernen und mich ins Thema reinzufinden
- meine Erfahrungen weiterzugeben
- einen interessanten Meinungsaustausch zu erleben
- Mit den anderen Teilnehmern in Kontakt zu kommen und mich mit dem Thema "Schüler Kompetenzen" vertraut zu machen.
- dass wir einander besser kennenlernen und alle Meinungen richtig und wichtig sind.
- Die anderen kennenzulernen...

Wie wollen wir zusammenarbeiten?

Ohne Ergänzungen in der Versammlung angenommen.

- Wir teilen unser Wissen und Fähigkeiten.
- Wir sind achtsam und wertschätzend im Umgang miteinander.
- Wir suchen den Konsens in unseren Erkenntnissen und Empfehlungen.
- Wir achten die Zuständigkeiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft.
- Wir sind verbindlich in unserer Mitwirkung!

Hineinfinden in das Thema: Schülerkompetenzen – Emotionale Fähigkeiten!

Kompetenzen ... Im pädagogischen Bereich versteht man unter „Kompetenzen“ Fähigkeiten, Probleme in verschiedensten Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll zu lösen.

Dekret vom 16. Juni 2008 zur Festlegung von Kernkompetenzen und Rahmenplänen im Unterrichtswesen.

Emotionale Fähigkeiten werden in der Pädagogik „sozio-emotionale Kompetenzen“ genannt. Damit gemeint sind die Fähigkeiten, die eigenen Gefühle und die Gefühle anderer zu erkennen, zu verstehen und zu steuern.

INFORMATIONSBLETT ZUM THEMA „Schülerkompetenzen – BV6

Schülerkompetenzen, Rahmenpläne, ...

Was bedeutet das? Was ist geplant?

Antworten vom Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

🗨 **Doris Falkenberg**, pädagogische Sonderbeauftragte und verantwortlich für den Bereich der Inklusion und Integration,

🗨 **Rusbeh Nawab**, Projektleitung „Bildungsvision 2040“

Der Impuls mit ergänzenden Anmerkungen, auch zu den Fragen der Versammlung, sind auf dem padlet zu finden.

<https://padlet.com/ludwigweitz1/b-rgerversammlung-6-sch-ler-kompetenzen-vo5wqdlcyxzoem2/wish/XGyBQblxxBqDWL6K>

Empfehlungen der von Doris Falkenberg und Rusbeh Nawab an die Bürgerversammlung: Was würden Sie ...empfehlen?

Stichworte ...

Empfehlungen der Experten:

Empfehlungen der von Doris Falkenberg und Rusbeh Nawab an die Bürgerversammlung: Was würden Sie ...empfehlen?

Stichworte ...

- Emotionale Fähigkeiten so früh wie möglich fördern (schon im Kindergarten oder noch früher)
- Eltern einbinden
- Soziale Unterschiede der Kinder sollten in der Schule keinen Unterschied machen.
- Schulsystem ist komplex, wann man an einem Rädchen dreht, muss man an auch an vielen anderen Rädchen drehen.



Dialoge in der Versammlung ...

- *Austausch in Dialoggruppen*
- *Fokussierung der Ergebnisse im Plenum*

6

1. Was sind, aus Ihrer Erfahrung, wichtige, emotionale Fähigkeiten für Schülerinnen und Schüler?

Intuition und intuitives Verhalten und Handeln fördern.

- Selbstwahrnehmung & Selbsteinschätzung
- Hilfsbereitschaft
- Achtung Einfluss der sozialen Medien
- Umgang mit online Tools (ChatGPT, Internetrecherche, usw.)

- Selbstständigkeit: Wissen auch selbst erarbeiten, auch aktuelle Themen
- Toleranz: durch Gruppenarbeiten z.B. hilft auch, Mobbing in einer Gruppe zu verhindern
- Wertschätzung, Konkurrenz-denken vermindern: Lehrer geben persönliches Feedback ohne Punkte, so dass die Schüler sich nicht über Punkte bewerten, Lehrer und Schüler sollten sich auf Augenhöhe begegnen

Selbstwahrnehmung.

Sensibilität.

Emotionen verstehen, erkennen und ausdrücken können.

Akzeptanz für Emotionen.

Scham überwinden.

Hilfe fragen und geben.

Selbstsorge.

Wie gehe ich mit Angst, Wut, Trauer um ?????

Empathie, positive Fehlerkultur, Resilienz, Selbstreflexion, Selbstwirksamkeit, Selbstständigkeit, Anpassungsfähigkeit, Entscheidungsfreiheit, Achtsamkeit, Mut, Konfliktfähigkeit, Zivilcourage, Selbstwertgefühl,

Selbstliebe

Mitgefühl, Selbstwertgefühl, Bindungsfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Offenheit, Gefühle, Empathie, Wertschätzung,

2. Mein persönlicher Bezug, meine persönlichen Erfahrungen, mein Wissen zum Thema „Schülerkompetenzen – Emotionale Fähigkeiten“. Oder: Was haben wir schon an Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen?

Klassenüberschreitender Austausch, Ausdruckstraining, Präventivmaßnahmen: (Fairplayer, Mobbing, Drogen), Sensibilität, Engagement, kritisches Denken.

Erzieherin: Fairplayer, Mobbingintervention, Konfliktmanagement (Fach Religion sollte mit solchen Programmen kombiniert werden)

Lehrer: Lernen in Projekt -> Teamfähigkeit, Selbsteinschätzung fördern

Alter Wissensschatz: ich habe ganz viel in Jugendgruppen gelernt (sozialer Umgang miteinander,



Respekt, Toleranz, usw.), mehr als in der Schule
Kindergarten: Waldpädagogik (miteinander entdecken, erforschen)

- Lebenserfahrung durch Schule, Beruf und Gesellschaft
 - Passive Lernerfahrung
 - Medialer Einfluss
 - Elternschaft
-

- Begeisterung am 1. Tag, aber danach Hass auf die Schule. Wenn Kinder keine Lust auf Lernen haben, werden wir nichts erreichen.
 - Lernen, lernen, lernen... Keine Zeit für Hobbies. Sogar Lernen in den Ferien.
 - Druck zu hoch
 - Fehlende Investitionen in Infrastruktur
 - Mehr Lehrer, mehr Freiheiten, ...
 - Mehr Handwerk, Musik, usw.
 - Geschichte??? Wahlfächer
-
- Probleme zwischen Kinder in der Schule: zB Thema Mobbing: wird delegiert und nicht in der Schule selber bearbeitet.
 - Kinder werden oft nicht ernst genommen.
 - Probleme werden oft erst bearbeitet, wenn es eigentlich schon zu spät ist.
 - Kinder haben nicht oft die Möglichkeit oder den Rahmen, Konflikte unter sich klären zu können, bevor es eskaliert. Fehlende Sozio-emotionale Kompetenz...?

3. Meine, unsere Fragen zum Thema, an die Expert:innen, an uns... Oder: Was müssen wir erkunden, wissen, fragen, ...damit wir unsere Aufgabe gut machen können?

- Anhörung: Jerome Franssen, Fachkundige der Waldorfschule und finnisches Schulsystem. Fragen: Welche Möglichkeiten bezüglich neue Fächer, mehr Freiraum für Lehrer, Schulungen für Lehrer, Auslandsaustausch, Praktika, etc.
-
- Wieviel Handlungsspielraum hat die Schule selbst (Verfügungsstunden etc)?

Ist die Arbeit mit Vertrauens-/Bezugspersonen unabhängig vom (Klassen-)Lehrer möglich?
Wie sind die finanziellen Mittel und wie sind diese verteilt? V.a. zur Unterstützung im psychischen Bereich. Wo können in anderen Bereichen evtl. Abstriche gemacht werden? Was kann Kaleido hier leisten? Was kann das Arbeitsamt leisten?

Konkrete gute und auch schlechte Beispiele vorstellen (lassen).

Ist die Politik bereit, Geld für dieses Großprojekt in die Hand zu nehmen?

Wozu sind die Kinder in welchem Alter überhaupt fähig? Was kann man erwarten? Fragen an Psychologen/Pädagogen.

Gibt es Konzepte wie Walldorf oder Montessori? Wie geht man mit Kindern um, die „durchs System fallen“ bzw. nicht mit den Standardlernmethoden erreicht werden können?

Wie kann der Betreuungsschlüssel verbessert werden?



Noch mehr mit Schülern sprechen.

-
- - Schüler : aus Primar, Sekundar : welche Bedürfnisse haben eigentlich die Schüler ?
 - Schüler, die zu den 35% mit psychischen Problemen gehören, einladen und anhören? Was hätten sie sich in der Schule gewünscht? Wie hätte man oder kann man helfen ?
 - Lehrer und Erzieher : wie sehen die Lehrer, die im Beruf sind, diese Situation? Welche Rahmenbedingungen benötigen sie?
 - Psychologe : extern, die objektiv dem Thema gegenüber steht
-
- 1) Info über die Ist-Situation: was läuft aktuell in den ostbelgischen Schulen
 - 2) Best Practice: Blick über den Tellerrand wagen (z.B. in den skandinavischen Ländern)
 - 3) Wie kommen wir dahin? Methoden, Programme, Ausbildungen,...
 - 4) Was brauchen wir dafür? Welche personellen, finanziellen, infrastrukturellen Ressourcen/Maßnahmen sind notwendig?
 - 5) Kinder & Jugendliche zu bewussten und selbstständigen Bürgern erziehen

8

Vorschläge für die nächste Versammlung ...

- Wozu sind die Kinder in welchem Alter überhaupt fähig? Was kann man erwarten? Wie entwickeln sich emotionale Kompetenzen
→ Fragen an Psychologen/Pädagogen.
- Was gibt es bereits? Ist-Situation und Best-Practice-Beispiele
→ Fachkundige aus der Praxis
- Was denken Schülerinnen und Schüler
→ Schülerinnen, Schüler(-räte), s.a. Rückmeldungen der Schülerräte (Padlet),

Wie geht es weiter? Die nächsten Termine...

- ☐ Samstag, 14. Sept. 2024 / 9 bis 16 Uhr
 - ☒ Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Eupen
- ☐ **Samstag, 28. Sept. 2024 / 9 bis 16 Uhr**
 - ☒ **Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Eupen**
- ☐ Samstag, 12. Okt. 2024 / 9 bis 16 Uhr
 - ☒ Konferenzzentrum „Triangel“, St. Vith
- ☐ Samstag, 26. Okt. 2024 / 9 bis 16 Uhr
 - ☒ Konferenzzentrum „Triangel“, St. Vith
- ☐ Samstag, 9. Nov. 2024 / 9 bis 16 Uhr
 - ☒ Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Eupen

Rückmeldungen zur 1. Versammlung ...

Eine wichtige Erkenntnis heute ...

Welche Probleme und wie viele Lösungen es gibt

angenehm überrascht von Themenbreite der Schülerkompetenz und von der Vielfalt der Teilnehmer.

Das Thema ist hochkomplex und nicht isoliert zu betrachten. Aber wir sind eine tolle Truppe mit vielen guten Ideen und Denkansätzen, die es sicherlich schaffen wird, gute Handlungsempfehlungen auszuarbeiten.

Ich habe heute guten Austausch erlebt und freue mich auf die nächste Sitzung

Dass jedem das Problem bewusst ist und jeder sich einbringen möchte, etwas verändern möchte.

3 Buchstaben zum Erfolg ..TUN...

Es ist ein sehr interessantes, aber auch sehr komplexes Thema

Viele interessante Ideen

Sehr interessante Inhalte welche wir erarbeiten dürfen. Gut für die Jugend.

Ein sehr breitgefächertes Thema, das wir wahrscheinlich clustern müssen.

Es ist noch ein riesen Berg Arbeit. Ich hoffe wir schaffen das...?

Sehr viele verschiedene Ansichten .

Wie umfangreich und wichtig das Thema Schülerkompetenz tatsächlich ist und was unsere Ziele sein können und sollten.

Es besteht Handlungsbedarf

Der Weg ist noch weit

Es ist ein doch sehr komplexes Thema wir haben aber auch schon einige gute Ansätze

Schule ist im Wandel

Es gibt was zu tun. Packen wir es an!

Es gibt schon gute Ansätze.

9

3 Worte zur heutigen Veranstaltung!





Gut	1	Aufgeschlossenheit	1
Toll	1	Kreativität	1
Austausch	1	Produktiv	1
Bereichernd	1	Teamwork	2
Interessant Teamwork Pr	1	Informativ	1
Kompetenz gestalterisch	1	Interessant	6
Konstruktiv, Spannend, Po	1	Respektvoll	1
Aufgeschlossen	1	Vielfältig	2
Wichtig	1	Demokratisch	1
Zusammenhalt	1	Inspirierend	4
Mitgestalten	1	Offen	1
Sinnvoll	1	Spannend	3
Offen interessiert engagiert	1	Konstruktiv	3
Positiv	1	Überraschend	2
Erfreulich	1	Zielführend	2
Motivierend	1	Dynamisch	1

Danke...

ViSION

Beratung - Moderation - Training
für Menschen und Organisationen

Ludwig Weitz

Organisationsberater, Moderator, Trainer, Coach

Meßdorfer Str. 166

D-53123 Bonn

fon: +49 228 639457

fax: +49 228 6200242

mobil: +49 177 3240241

eMail: info@vision-bonn.de

www.vision-bonn.de